

diesem Gotte ganz dieselbe Tendenz sprechen, wie aus dem β -Text. Und die Lesart von α ist nicht völlig gesichert. 'Lex' steht dort auf Rasur von erster Hand, und die anderen Hss. lesen 'secundum legem'; diese lesen auch zusammen mit β 'aliena es' mit Beziehung auf Afra, auf welche das Adjektiv auch unten (51, 10) angewendet ist, und dadurch wird 'Deus vester' unzweifelhaft der Christengott, just wie β den Ausdruck verstanden hat. Vielhabers Erklärung scheint mir ebenso unmöglich zu sein, wie die christliche Denkweise auf Seiten des heidnischen Richters. Dessen Aeusserung, dass eine 'meretrix' nicht Christin genannt werden könne, steht allerdings nur in β und nicht auch in der einfachen Passio. In dieser fehlt auch die Wendung 'facies publica' und wenigstens nach der Ueberlieferung der Hs. α der Hinweis auf die körperliche Züchtigung ('catomis caesam').

Auch in der einfachen Passio stellt der heidnische Richter die Unwürdigkeit der Afra für den Christenglauben als einen Grund hin, dass sie zum Heidentum zurückzukehren habe, aber er hat noch eine positive Argumentation, die wohl verdient etwas näher in Augenschein genommen zu werden. Er sucht Afra zum Opfern zu gewinnen, damit sie von allen ihren Liebhabern geliebt werde, wie sie bisher geliebt sei, und — viel Geld dabei verdiene. Solche Aussichten soll ein römischer Richter eröffnet haben? Mehr hätte er in der Tat das Heidentum vor der gesitteten Welt nicht herabsetzen können. Die Passio gibt sich damit als die Fiktion eines ziemlich kurzsichtigen Mönchskopfes zu erkennen, als welche ich sie gleich von vornherein erkannt hatte. Vielleicht wird man fragen, welche Aussichten in echten Akten den Christen eröffnet wurden, falls sie dem kaiserlichen Edikte Folge leisteten. In den Akten der cilicischen Märtyrer Tarachus, Probus und Andronicus¹, von denen es heisst: 'nullum fere ex antiquis monumentis aut pretiosius aut sincerius haberi', befiehlt der Praeses Maximus den Angeklagten zu opfern, damit sie Ehrungen von dem Kaiser und seine eigene Freundschaft erlangen, auch von den Göttern gefördert würden. Eine Gegenüberstellung zeigt den Unterschied der beiden Quellen:

Passio Afrae.	Passio Tarachi, Probi, Andronici.
'Magis sacrificia, ut diligaris ab omnibus amatoribus	c. 4. 'magis accede, sacrificia diis pro honore princi-

1) Ruinart, Acta martyrum, Regensburg 1859, S. 454 ff.